

Die Gerichtssäle des Himmels

eine Einführung



Erarbeitung anhand der Bibel, den 3 Büchern von Robert Henderson und weiterer Lehreinheiten, u.a. bei Pamela Giehl, genauere Angaben siehe bei den Quellenangaben, letzte Seite.

Version vom 30.11.2024



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Prophetie.....	3
Der richtige Kampfplatz.....	4
Hausputz.....	4
Mit was gehe ich in die Gerichtssäle Gottes?.....	5
Wo finde ich die Gerichtssäle des Himmels in der Schrift?.....	6
Wie kann ich mir die himmlischen Gerichtssäle vorstellen?.....	7
Wie kann ich mich auf eine Saal-Sitzung vorbereiten?.....	8
Was hat es mit den Verurteilungen Anderer auf sich?.....	8
Verurteilungen zurück nehmen, Buße tun.....	9
Gott allein ist der Richter.....	9
Gibt es Voraussetzungen um in den Gerichtssaal treten zu können?.....	10
Wie läuft eine Gerichtsverhandlung im himmlischen Bereich ab?.....	10
Ablauf einer irdischen Gerichtsverhandlung.....	10
Ablauf einer himmlischen Verhandlung.....	11
Schauen im Geist.....	11
Beweisaufnahme.....	12
Stellvertretende Buße.....	13
Urteil des Richters erbitten.....	13
Gottes Beschlüsse auf die Erde und in Realität bringen.....	14
Urteil nicht rauben lassen vom f.....	15
Ergebnis einer himmlischen Verhandlung.....	16
Früchte der Gerechtigkeit.....	16
Glaube / Bekenntnis.....	17
Bekenne, was du glaubst – und glaube, was du bekennst.....	17
Was gibt es für geistige Beweismittel, um Gottes Gerechtigkeit zugesprochen zu bekommen?.....	18
Die aufgeschriebenen Bücher im Himmel.....	18
Was kann der f gegen unser Anliegen im Geistigen rechtlich geltend machen ?.....	20
Weitere Bibelstellen.....	22
Unser Gebet.....	25
Quellenangaben.....	26
Bücher.....	26
YouTube.....	26
Pamela Giehl.....	26
Homepage.....	26

Einleitung

Im Februar 2023 bekamen Wir, Ellen und Stefan, von Gisela Krieger eine Prophetie über das, was unsere Berufung sein würde. Oder ein Teil davon.

Zu diesem Zeitpunkt wussten wir nichts von den Gerichtssälen des Himmels.

Prophetie

Zitat Prophetie von Gisela Krieger, empfangen von ihr am 05.02.2023:

”
An Ellen und Stefan,
Ich sehe euch in Einheit in himmlischen Bereichen vor dem Gerichtssaal stehen.

Eure Aufgabe/Berufung:

Um Gnadenerweise für Angeklagte zu bitten.

Ihr tragt eine Aktentasche, gefüllt mit vielen Schuldscheinen/Anklagen.

Im Gerichtssaal sitzt ein Engel als Schreiber.

Er wartet auf das Urteil Jahwes, des Richters.

Ich höre den Hammerschlag des Richters und unschuldig = schuldfrei durch das Blut Yeshuas. Der Schreiber-Engel stempelt die Anklageschrift mit „Schulden erlassen“ in roter Stempelfarbe.

Ellen und Stefan erhalten so ihre Papiere zurück, um dann den Angeklagten über Jahwes Gnade zu informieren. Sie bitten im Vorfeld um den Geist der Erkenntnis zu Buße und Umkehr für den betreffenden Menschen.

Tut der Mensch Buße und kehrt um, so steht er gerecht vor Gott und er darf seine Kindschaft zu Abba-Vater bestätigen.

Verweigert der Mensch die Umkehr, so wird die Anklage vom Feind erneut erhoben.

Schritte zu/in dieser Zeit, wo Satan täuscht und Scham und Wertlosigkeit sowie Selbstverdammnis übermittelt, sind:

- Um Gnade bitten
- Schuldpreisprechung erlangen und darüber informieren
- Um Erkenntnis beten
- Zu Buße und Umkehr auffordern und darin anleiten...

”
Zitat Ende

Kurz danach, ca. 3-5 Monate später, begegnete Ellen im Internet einer Schulung bei Kingdom Impact (Monika Flach) zu den Gerichtssälen im Himmel.

Das war für uns der Anfang zu dem Thema.

Wir fanden daraufhin auch die Bücher von Robert Henderson. Es hat eine Weile gedauert, bis wir dann aber einfach angefangen haben, es in die Praxis umzusetzen und auszuprobieren. Die Videos bei Pam Giehl halfen.

Da der Heilige Geist unser Beistand (Rechtsanwalt) und Berater ist, bekamen wir recht zügig alles, was wir zum Tun benötigten – Sicherheit, Vertrauen und Bestätigung. Die ersten Sitzungen machten wir zusammen mit Gisela und Ludger, oder auch nur zu zweit (Ellen & Stefan).

Die Erkenntnis und das Wissen wachsen nach und nach.

ER führt uns in alle Wahrheit und Erkenntnis seiner Selbst.

Tatsächlich hatten wir bereits einfach mit der Praxis angefangen und Gisela's Prophetie dabei (fast) vergessen, doch wurden wir wieder daran erinnert und waren sehr bewegt, wie der Herr uns dahin geführt hat – und führt.

Hinweis:

Wir werden hier dem feind möglichst wenig Raum geben, daher wird er klein geschrieben oder einfach nur mit f abgekürzt.

Der richtige Kampfplatz

Henderson beschreibt es in seinen Büchern so, das der richtige Ort, um im Kampf erfolgreich gegen den f sein zu können, erst die Gerichtssäle Gottes aufgesucht werden sollten, um dann das Urteil Gottes in der Welt in Realität bringen zu können.

Zuerst in den Gerichtssälen um Gottes Gerechtigkeit streiten, die Anrechte des f entfernen, dann auf das Kampffeld (in voller Rüstung) und den f bezwingen durch das, was der Geist Gottes seinen Kindern zeigt.

Sacharja 4,6

Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist!, spricht der HERR der Heerscharen.

Hausputz

Das Bild eines Hausputzes kann verdeutlichen, um was es im Gerichtssaal geht. Wenn wir unser Lebens-Haus putzen, nehmen wir unterschiedliche Hilfsmittel in die Hand. Staubwedel, Staubsauger, Wischmob, etc. um das Haus zu reinigen. Es kann sein, das einzelne Teile/Zimmer des Hauses untervermietet sind, z.B. die Garage.

Wenn ich aber nicht möchte, das der Mieter die Garage verunreinigt, kann ich unterschiedlich vorgehen.

Ich kann jedes mal, wenn es mich stört, die Garage selber aufräumen, was nervig wird. Ich kann den Mieter anbrüllen und mit ihm diskutieren, das er das sein zu lassen hat. Wenn er es nicht tut...

Ich kann aber auch den Mietvertrag kündigen. Wenn der Untermieter nicht gehen will, gehe ich vor Gericht und Sorge für Gerechtigkeit. In diesem Fall, das der Untermieter verschwindet, der Vertrag ungültig wird und dann die Garage so aussieht, wie ich es möchte.

Ich sollte den 2ten Weg gehen wenn ich es schnell erledigt haben will. Gerade im geistigen Kontext sind „unerwünschte Untermieter“ recht resistent gegenüber meinen Versuchen, sie zu entsorgen, wenn sie legale Anrechte haben und diese bestehen bleiben.

Mit was gehe ich in die Gerichtssäle Gottes?

Ich kann also auf das Kampffeld gehen und dort in den geistigen Kampf ziehen, oder ich trete vor Gott als Richter und fordere seine Gerechtigkeit ein, sein Urteil und bringe es auf die Erde damit ER und SEINE Gerechtigkeit wirken kann.

In den Gerichtssälen wirkt Gott und fällt Urteile, damit seine Gerechtigkeit durchkommen kann, so wie im Himmel also auch auf Erden.

Er entscheidet und fällt Urteile und Beschlüsse, wir bringen diese als seine Kinder auf die Erde und somit hier auf Erden in Existenz.

Lukas 18,1-8

Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis, um ihnen zu zeigen, dass es nötig ist, allezeit zu beten und nicht nachlässig zu werden; und er sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und sich vor keinem Menschen scheute.

Es war aber eine Witwe in jener Stadt; die kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher!

Und er wollte lange nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und mich vor keinem Menschen scheue, so will ich dennoch, weil mir diese Witwe Mühe macht, ihr Recht schaffen, damit sie nicht unaufhörlich kommt und mich plagt.

Und der Herr sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt!

Gott aber, wird er nicht seinen Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu ihm rufen, wenn er auch lange zuwartet mit ihnen?

Ich sage euch: Er wird ihnen schnell Recht schaffen! Doch wenn der Sohn des Menschen kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden?

Damit seine Nachfolger ihr Recht bekommen und ihnen ihr Recht verschafft wird.

Jesaja 54,17

Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und alle Zungen, die sich gegen dich vor Gericht erheben, sollst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit, die ihnen von mir zuteilwird, spricht der HERR.

Mit einem kleinen Husten gehe ich nicht in den Gerichtssaal, mit chronischem Asthma auf jeden Fall. Nicht alles ist für den Gerichtssaal hilfreich.

Frag den heiligen Geist, ob dein Thema für den Gerichtssaal vorgesehen ist oder nicht.

Neben Lobpreis, Gebet, Befreiung, Fürbitte, Heilungsgebet, Seelsorge, Lehre, Prophetie, ... ist der Gerichtssaal Gottes ein weiteres Werkzeug, bzw. eine weitere geistliche Waffe in unseren Händen, in den Händen der Ekklesia. Gottes Geist wirkt auf verschiedene Weisen um seinen Dienst in der Gemeinde zu tun.

Der Heilige Geist wird uns unsere Mandate übergeben, die außerhalb unser Selbst oder unserer Familie liegen. Wenn er uns das Mandat dazu gibt, haben wir auch die Autorität dafür, vor Gottes Thron SEINE Gerechtigkeit zu erstreiten.

Wir streiten für Gottes Gerechtigkeit auf der Erde. Wenn wir es nicht tun – wird es nicht geschehen.

Jesaja 59,14-18

So ist das Recht zurückgedrängt, und die Gerechtigkeit steht ferne. Denn die Wahrheit ist gestürzt auf dem <Markt>platz, und die Geradheit findet keinen Eingang.

So geschieht es, dass die Wahrheit fehlt, und wer sich vom Bösen fernhält, wird beraubt. Und der HERR sah es, und es war böse in seinen Augen, dass es kein Recht gab.

Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass es keinen gab, der Fürbitte tat.

Da half ihm sein Arm, und seine Gerechtigkeit, sie unterstützte ihn.

Er zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer und <setzte> den Helm der Rettung auf sein Haupt, und er zog Rachegewänder an als Kleidung und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel.

Gemäß den Taten, wie es angemessen ist, wird er vergelten: Zorn seinen Gegnern,

Vergeltung seinen Feinden; den Inseln wird er <ihr> Tun vergelten.

Jesaja 45,23-24

Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückkehrt: Ja, jedes Knie wird sich vor mir beugen, jede Zunge <mir> schwören und sagen: Nur in dem HERRN ist Gerechtigkeit und Stärke. Zu ihm wird man kommen, und es werden alle beschämt werden, die gegen ihn entbrannt waren.

Jakobus 1,22-25

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!

Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet.

Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.

Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.

Wo finde ich die Gerichtssäle des Himmels in der Schrift?

Überall, wo vom Thron Gottes die Rede ist, vom Thronsaal, ist es auch gleichzeitig der Gerichtssaal Gottes. Gott als Herrscher und Richter ist immer eins.

Er ist gleichzeitig der liebende Vater und der gerechte Richter.

Die Könige Israels haben vom Thron aus Recht gesprochen und Gericht gehalten. Der Thron Gottes ist Richterstuhl und Quelle von Beschlüssen, Erlassen und Urteilen.

Psalm 9,8

Aber der HERR thront auf ewig; er hat seinen Thron aufgestellt zum Gericht.

Daniel 7, 9-10

Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und einer, der alt war an Tagen, sich setzte. Sein Gewand war weiß wie Schnee und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle, sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer.

Ein Feuerstrom floss und ging von ihm aus. Tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.

Siehe Lukas 18,1-8

Wie kann ich mir die himmlischen Gerichtssäle vorstellen?

Wie ein Gerichtsverfahren in einem irdischen Gerichtssaal.

Gott ist als Richter anwesend. Er hat das letzte Wort, er fällt das Urteil.

Jesus Christus ist unser Anwalt.

Der heilige Geist ist unser Zeuge.

Die Engel sind als Gerichtsdienere zur Stelle, Schriftführer, Protokollanten, Exekutive, usw.

Siehe auch Daniel 7, 9-10

Der f wird von Gott vorgeladen und muss die Wahrheit reden. Der f ist der Angeklagte. Er muss offenlegen, welche rechtlichen Ansprüche er vorzubringen hat, um z.B. mit Krankheit o.ä. zu plagen. In der Gegenwart Gottes kann selbst der f persönlich nicht lügen. Er muss die Wahrheit reden.

Wir reden nicht mit dem Angeklagten, das macht unser Anwalt und unser Zeuge zeigt uns, welche Anrechte des f vorliegen.

Wichtig: Gott ist nicht unser Ankläger, er ist der Richter. Er sieht in uns seinen Sohn, das Blut seines Sohnes, das für uns vor ihm spricht.

Wir treten nicht als Angeklagte auf, sondern als Söhne und Töchter des Höchsten. Wir fordern Gerechtigkeit für uns oder unsere Anliegen, die wir vorbringen.

Im Gerichtskontext sind tatsächlich wir die Ankläger, der Staatsanwalt, wir klagen den f vor Gott an.

Hebräer 12,14

Und ihr seid zu dem Vermittler des neuen Bundes gekommen, zu Jesus, und seid mit seinem Blut besprengt worden – mit dem Blut, das noch viel nachdrücklicher redet als das Blut Abels

Es geht auch wie in einem Gericht zu. Wenn wir in einen Gerichtssaal gehen, wird von uns angemessenes und dem Protokoll entsprechendes Verhalten verlangt.

In einem Gericht geht es um eindeutige Beweise, ehrliche Zeugen, wahrheitsgemäße Aussagen und klare Anträge.

Wir haben den Heiligen Geist als Beistand und Berater. Wenn wir also nicht 100% wissen, wie wir uns zu verhalten haben und evtl. Verfahrensfehler begehen sollten, so ist er und unser Anwalt (Jesus Christus) Fürsprecher bei Gott, so das das Verfahren ordnungsgemäß weiter gehen kann.

Dennoch ist es von Vorteil, sich auf eine solche Sitzung vorzubereiten und zu überlegen, welche geistigen/geistlichen Beweismittel zu unseren Gunsten vorgelegt werden können.

Offenbarung Kapitel 4 beschreibt den Thronsaal / Gerichtsaal Gottes ausführlicher.

Es gibt nicht nur einen Thron, jeder Thron im Himmel ist auch ein Richterstuhl. So, wie es im Irdischen unterschiedliche Gerichtsbarkeiten gibt (Strafrecht/ Familienrecht, ...) so auch im Himmel. Siehe auch Daniel 7, 9-10. So kann es von Fall zu Fall unterschiedlich in den Gerichtssälen des Himmels erscheinen.

Die Stimmung im himmlischen Gerichtssaal ist jedoch eine andere als im irdischen. Gottes Shalom ist spürbar.

Wenn du also hineintrittst und dich unwohl fühlst, prüfe, ob nicht der f dich in eine Illusion führen will.

Jede(r), der in den Gerichtssaal eintritt und ein Verfahren eröffnet, wird nicht mit leeren Händen wieder gehen. Gott der gerechte Richter UND der liebende Vater sorgt für seine Kinder, die ihn in seinem himmlischen Thron-/Gerichtssaal besuchen und vor IHN kommen.

Wie kann ich mich auf eine Saal-Sitzung vorbereiten?

- Gebet für Öffnung der geistigen Sinne und Wahrnehmung
- Gebet für Gottes Gaben der Geisterunterscheidung, Weisheit und Erkenntnis
- Himmlische Zeugen einladen (Wolke der Zeugen)
- Ego ablegen, den Heiligen Geist führen lassen
- Ruhige Umgebung, Zeit
- Zeit für Lobpreis, den Himmel öffnen
- Den heiligen Geist einladen für Führung, Leitung, klares Reden und klare Eindrücke
- Eigene Verurteilungen gegenüber anderen, besonders denen, für die in den Gerichtssaal gegangen wird, widerrufen und Buße dafür tun

Was hat es mit den Verurteilungen Anderer auf sich?

Mk 11,25

Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Lukas 6, 36-37

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Und richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden; und verurteilt nicht, und ihr werdet nicht verurteilt werden. Lasst los, und ihr werdet losgelassen werden.

Matthäus 7,1-2

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!

Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden.

Im geistigen/himmlichen Gerichtskontext bedeutet es Folgendes wenn wir jemanden verurteilen. Wir eröffnen ein Gerichtsverfahren gegen diesen Menschen in den Gerichtssälen Gottes. Gleichzeitig wird dort auch ein Verfahren gegen uns eröffnet, mit demselben Maßstab, den wir bei dem Menschen angelegt haben. Ein Urteil, eine Verurteilung bedeutet immer auch Verdammnis in irgendeiner Form. Diese kann auch nur unbewusst ausgesprochen sein. Wenn ein Urteil gefällt wird, eine Verurteilung stattfindet, hat das immer auch Konsequenzen. Im Geistigen wird ein Fluch ausgesprochen. Dieser wirkt auf uns und dem anderen Menschen.

Verurteilungen zurück nehmen, Buße tun

Wir können, dürfen unsere gefällten Urteile widerrufen und Buße dafür tun. Wir sollten dann die Menschen über die wir geurteilt haben, von unserem Urteil und der dazugehörigen, direkt oder indirekt ausgesprochenen Verdammnis lossprechen (Flüche brechen) und Gottes Segen über sie aussprechen.

Wir dürfen dann im Gerichtssaal die dienstbaren Geister (Engel) dort bitten, uns die Gerichtsunterlagen gegen die Menschen und uns auszuhändigen und diese dann im heiligen Feuer des Himmels vernichten.

Wenn wir für/mit jemandem vor Gott treten um seine Gerechtigkeit zu erbitten, haben aber selber noch himmlische Verfahren gegen diesen Menschen und uns laufen, wie wird der f wohl darauf reagieren?

Es wird ein zähes Verfahren, da auch diese Verfahren vom f dazu verwendet werden können, um den Segen und die Gerechtigkeit Gottes rechtmäßig zu verhindern.

Wir müssen uns eine Meinung bilden und Dinge bewerten, um entscheiden zu können, was gut oder schlecht ist, aus Sicht des Reiches Gottes.

Doch die Menschen, die diese Dinge tun, dürfen wir nicht dafür verurteilen, das sie sie tun. Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut!

Epheser 6,12

Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt.

Wir sollen das Gute gut und das Böse böse nennen, doch die Menschen dahinter nicht verurteilen. Das ist ein großer Unterschied.

Gott allein ist der Richter

Jesaja 5,20

Wehe denen, die das Böse gut nennen und das Gute böse; die Finsternis zu Licht machen und Licht zu Finsternis; die Bitteres zu Süßem machen und Süßes zu Bitterem!

2 Korinther 5,10

Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.

5 Mose 32,35

Mein ist die Rache und die Vergeltung, zu der Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn die Zeit ihres Verderbens ist nahe, und ihr Verhängnis eilt herbei.

Römer 12,19

Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«.

Gibt es Voraussetzungen um in den Gerichtssaal treten zu können?

Hebräer 4,16

So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!

Als Gläubige, als Kinder des Höchsten, als seine Könige und Priester haben wir jederzeit die Möglichkeit und das Recht, vor seinen Thron zu kommen und seine Gerechtigkeit zu fordern.

Jeremia 29,11

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Wie läuft eine Gerichtsverhandlung im himmlischen Bereich ab?

Ablauf einer irdischen Gerichtsverhandlung

- Zunächst erfolgt der Aufruf der Strafsache. Der Vorsitzende stellt fest, ob der Angeklagte nebst Verteidiger sowie die Beweismittel, wie zum Beispiel Zeugen und Sachverständige, vor Ort sind.
- Im Anschluss erfolgt die Vernehmung des Angeklagten zu seiner Person durch den Richter.
- Es schließt sich die Verlesung der Anklageschrift durch den Staatsanwalt an.
- Anschließend erfolgt die Vernehmung des Angeklagten zu dem eigentlichen Strafvorwurf mit Beweisaufnahme.
- Die Beweisaufnahme beinhaltet auch die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen.
- Nach den Schlussvorträgen des Staatsanwalts und des Verteidigers hat der Angeklagte das letzte Wort.
- Nach Beratung des Gerichts erfolgt dann die Urteilsverkündung.

So ähnlich geht es im himmlischen Gerichtssaal zu. Alle relevanten Personen, Zeugen, Dämonen, Plagegeister, ... sind anwesend.

Es ist praktisch, wenn ein Teilnehmer der Sitzung sich um das Protokoll, den Ablauf im Gericht kümmert und alle Anwesenden durch das Verfahren, geführt durch den Heiligen Geist, leitet.

Da es bei jeder Sitzung anders ist, ist der Ablauf nicht immer identisch. **Der Leitende einer jeden Sitzung ist immer der Heilige Geist.**

Ablauf einer himmlischen Verhandlung

- Eintritt in den himmlischen Bereich durch Jesus Christus, bedeckt mit seinem Blut
- Gottes Baldachin der Liebe überdeckt uns und den Gerichtssaal
- Schauen im Geist, Wahrnehmen des himmlischen Gerichtssaales
- Antrag auf Gerechtigkeit Gottes durch Anwälte, Vertreter vor Gottes Thron (Die Teilnehmer)
- Wir treten als Staatsanwalt auf, der f ist der Angeklagte
- Beweisaufnahme
 - Der f muss offenbaren, welche Anrechte er hat
 - Gegenbeweis (s. rechtliche, geistige Beweise vor Gott)
- Nachdem es keine weiteren Eindrücke, Beweise des f mehr hat, Antrag auf Gottes Urteil durch das Wort Gottes, das zweischneidige Schwert
- Dieses Urteil gilt für den Antragssteller und den f
- Der Antragssteller nimmt das Urteil Gottes (Schriftrolle) im himmlischen Bereich in Empfang, überreicht durch den Anwalt, unseren Fürsprecher, Jesus Christus
- Heraustritt in die Welt
- Öffnen (Siegel brechen) der Schriftrolle und Lesen des Urteils in der Welt (empfangen und aussprechen)
- Übergabe der Schriftrolle an die darauf wartenden Engel, damit diese das Urteil in unserer Welt umsetzen können
- Gottes Wort proklamieren - als Priester und Könige

Schauen im Geist

Wahrnehmen des himmlischen Gerichtssaales.

Was nimmst du wahr mit deinen geistigen Sinnen? Nimm dir Zeit, dort anzukommen.

Nimm die Umgebung wahr, was siehst du im Geist. Kannst du Den Richter erkennen?

Wie sieht es im Gerichtssaal aus. Wer ist anwesend? Nimmst du Jesus wahr? Siehst du auch den Heiligen Geist, unseren Zeugen?

Siehst du Engel dort? Es sind viele verschiedene anwesend.

Wie fühlt es sich dort an? Fühlst du dich willkommen?

Spürst du Jahwes Shalom?

Lass die Teilnehmenden die Stimmung aufnehmen und sich im Geist umschaun. Wenn du für dich in den Saal eintrittst, schau dich um und nimm wahr.

Wir hatten einmal den Fall, das der Mensch, um den es ging, äußerte, er sei in Handschellen anwesend und würde auf die Anklagebank geführt.

Kein Friede, kein Shalom, eher Bedrohung, Angst.

Wir erkannten dann, das dies eine Illusion vom f war, der f hatte sie im 2ten Himmel aufgehalten und ihr einen falschen Gerichtssaal gezeigt.

Wir bedrohten den f und sie konnte in den 3ten Himmel, den göttlichen Gerichtssaal treten und den Frieden dort wahrnehmen.

Jemand anderer erzählte uns, das sie spürte, das sie sich willkommen fühlte und sogar die Freude der Engel und des Richters spürte, das sie in den Gerichtssaal kam.

Gott ist der gerechte Richter UND der liebende Vater, zur selben Zeit. Das ist kein Widerspruch, sondern Tatsache.

Gott freut sich, wenn wir in seine Gegenwart kommen. Sei es zum Kuscheln beim Papa – oder vor seinen Richterthron um SEINE Gerechtigkeit zu erstreiten. Im himmlischen Gerichtsaal ist SEIN Shalom über Allem, seine Herrlichkeit. Wir sind seine Kinder, jederzeit willkommen, zu ihm zu kommen.

Solltest du also etwas wahrnehmen, das dem völlig widerspricht, bist du nicht im göttlichen, himmlischen Gerichtsaal angekommen, der f will dich täuschen.

Beweisaufnahme

Ein paar Worte aus der Praxis dazu.

Hier führt komplett der Heilige Geist. Unser Ansprechpartner ist nur er. Er offenbart, welche Anrechte der f hat und was die Wurzel dessen ist.

Wir reden nicht mit dem f.

Es kann sein, das der heilige Geist Zeugen aufruft, die wir nicht erwartet haben.

Zum Beispiel Zeugen aus der Wolke der Zeugen.

Gerade, wenn es um Themen geht, die über persönliche Belange hinaus gehen, kommen andere Mächte in den Gerichtsaal, um vor Gott aufzutreten.

Der Heilige Geist lädt sowohl den f vor, als auch alle Zeugen, die zu unseren Gunsten aussagen könnten.

Stell dein Ego beiseite. Es geht nicht darum zu zeigen, was du im Geistigen bereits alles weißt und kennst und einordnen kannst. Denke nicht an irgendwelche Bußthemen oder Gebetslisten oder sonstige Dinge, die den Geist bremsen könnten.

Vertraue vollständig dem Heiligen Geist, das er dich und alle Anwesenden in die ganze Wahrheit führt und leitet.

Der Gerichtssaal Gottes ist DER Ort der Wahrheit. Dort gibt es keine Lüge, kein Falsch. Selbst luzifer persönlich muss hier die Wahrheit sprechen.

Das bedeutet, das es kein vorgegebenes Schema gibt, keinen festen Ablauf oder vorhersehbares, planbares Auftreten.

Alle Anwesenden werden vom Heiligen Geist benutzt, wenn sie es zulassen, um zur Wahrheit zu führen. Lass dich, lasst euch auf die Impulse ein. Teilt eure Impulse/Bilder/Eindrücke/Worte/Gefühle/... mit, auch wenn sie nicht logisch scheinen. Oft ergänzt ein Anderer die Eindrücke und ergeben so gemeinsam ein Bild/Thema die Wurzel.

Diskutiert nicht unnötig über die Impulse, zerredet sie nicht.

Es geht darum den Heiligen Geist zu fragen, welche Anrechte der f hat – und wo die Wurzel dieser Anrechte ist.

Die Wurzel der legalen Anrechte soll ausgemerzt werden, nicht nur die Symptome.

Wenn Eindrücke nicht klar sind, Zeit nehmen, den Heiligen Geist um Offenbarung bitten und offen im Geist bleiben.

Hier führt komplett der Heilige Geist.

Zeigt der Heilige Geist Bereiche/Themen, bei denen persönliche Buße die Anrechte entfernen würde, tue Buße.

Diskutiere nicht mit den Anderen darüber. Wenn du dazu bereit bist und du es aufs Herz bekommst, tue Buße (Umkehr) und trenne dich von den gezeigten Dingen.

Du hast jederzeit deinen freien Willen. Wenn du keine Buße tun möchtest – es ist deine Entscheidung, in aller Konsequenz.

Stellvertretende Buße

Die Propheten Daniel und Nehemia taten für ihr Volk Israel vor Gott Buße und flehten um Gnade für sein/ihr Volk. Und Gott erwies sich als gnädig und erhörte sie.

Stellvertretende Buße ist ein biblisches Prinzip.

Römer 2,4

Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, und erkennst nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?

Johannes, 20,19-23

Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche, Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen.

Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!

Welchen ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Offenbarung 3,19

Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!

Urteil des Richters erbitten

Hebräer 4,12

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Richter 11,27

Ich habe nicht gegen dich gesündigt, sondern du handelst böse an mir, dass du gegen mich Krieg führst! Der HERR, der Richter, soll heute ein Urteil fällen zwischen den Kindern Israels und den Kindern Ammons!

1 Könige 21,23

Auch über Isebel hat der HERR sein Urteil gesprochen: An der äußeren Stadtmauer von Jesreel werden die Hunde sie fressen!

Psalm 9,9

Ja, Er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit und den Völkern das Urteil sprechen, wie es recht ist.

Johannes 3,18

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Offenbarung 19,2

Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde verderbte mit ihrer Unzucht, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert!

Gottes Beschlüsse auf die Erde und in Realität bringen

Dieser Punkt ist neben der Tatsache, dass Gott Gericht hält und ein Urteil gesprochen hat, der wichtigste im ganzen ‚Verfahren‘.

Nichts wäre schlimmer, als Gott Gericht und Recht sprechen zu lassen und Sein Urteil im Himmel zu ‚vergessen‘.

Das Gute ist aber, das, falls es so wäre, wir diese Urteile auch später noch in Empfang nehmen können. Gottes Gerechtigkeit geht nicht verloren.

Wir haben das Recht, die Schriftrollen Gottes, seine Urteile zu öffnen.

Wir sind Jesu Stellvertreter, versetzt mit ihm, durch ihn, an himmlische Örter. Wir tun das, was Jesus tat und noch viel mehr.

Jesus hat das Recht erworben das Buch mit den 7 Siegeln zu öffnen, das Urteil der Endzeit, die Siegel zu brechen.

Wenn wir das Siegel des Urteils für uns öffnen, hier auf Erden im Geist, bringen wir seinen Beschluss, sein Urteil in die irdische Existenz.

Die Engel die er dazu bereit gestellt hat, sein Urteil umzusetzen, warten darauf, das wir ihnen dieses Urteil überreichen, damit sie es tatsächlich umsetzen.

Durch dieses himmlische Urteil Gottes, in den Himmeln gefällt, heruntergebracht auf die Erde durch uns, seine Vertreter, seine königlichen Priester, kann Gottes Gerechtigkeit in der Welt wirksam werden, ganz legal und rechtmäßig.

So wie es im Irdischen Autoritäten gibt, Urteile durchzuführen, gibt es diese im Himmlischen auch.

Kolosser 2, 13-14

Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.

Es ist wichtig, das wir Gottes Urteil erst auf die ‚Erde‘ bringen und dann hier öffnen. Warum?

Wie im Himmel also auch auf Erden.

Wir, als Kinder Gottes, haben als einzige Geschöpfe im Universum die Möglichkeit, von einer Sekunde auf die andere, vor den Thron Gottes zu treten, im Geist. Ebenso schnell treten wir auch wieder zurück auf die Erde.

Selbst die Erzengel können das nicht.

Daniel 10, die Geschichte in der Daniel 21 Tage auf den Engel des Herrn wartet und der Engel gegen den Prinz aus Persien (in den Himmeln) kämpfen musste.
Oder Jakob's Himmelsleiter, auf der die Engel auf- und absteigen. Wozu bräuchte es eine Leiter, wenn die Engel direkt aus den Himmeln auf die Erde könnten?

Nur wir, als Kinder Gottes, können im Geist sofort vor den Gnadenthron des Vaters treten und auch sofort wieder zurück kommen.

Im Himmel regiert Gott mit Seiner Gerechtigkeit. Auf der Erde hat der f Adam die Herrschaft abgenommen und regiert.

Gott kann in Seiner Gerechtigkeit nicht willkürlich auf der Erde durchgreifen, das wäre aus Seiner Sicht ungerecht – gegenüber dem f. Das kann er nicht da Er Gerechtigkeit ist.

Römer 8. 16-17

Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.

2 Korinther 5,21

Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.

Wir als seine Kinder, als Repräsentanten Seiner Gerechtigkeit, können und sollen Seine Gerechtigkeit auf die Erde bringen. Wenn wir Seine Urteile auf Erden in Existenz bringen (sein Siegel auf der Erde brechen und die Schriftrolle öffnen) bringen wir buchstäblich Seine Gerechtigkeit auf die Erde.
Da wir Jesu Stellvertreter sind, haben wir diese Autorität – und Verantwortung.

Somit bleibt Gott sich selbst treu und gerecht und wir bringen so Seine Gerechtigkeit auf Erden in Existenz.

Urteil nicht rauben lassen vom f

Nach erfolgtem Urteil wird der f es trotzdem weiter versuchen, zu plagen, zu zerstören und zu töten. Wir haben das Recht ihm das Urteil zu präsentieren und ihm damit zu widerstehen.

Jakobus 4,7

Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.

Sprüche 18,21

Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen.

Römer 10, 9-10

Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;
Zeitform!

Offenbarung 12,11

Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

Wir sind als Priester in den Gerichtsaal gegangen und haben alle rechtmäßigen Ansprüche des f in Gottes Gerichtsaal geklärt – zum jeweiligen, vorgetragenen ‚Fall‘. Als Könige deklarieren wir nun das Wort des Herrn. In seiner Autorität können wir das tun.

Wir müssen darauf achten das unsere Worte und unsere Gedanken auf die Gerechtigkeit Gottes gerichtet bleiben. Unsere Sinneswahrnehmung ist nicht die Wahrheit!

Wir bewegen uns allezeit in 2 Realitäten:

- Das Legale ist das, was Gott in Christus für dich bereits getan hat. (Vergangenheit)
- Das Lebendige ist das, was der Heilige Geist durch das Wort in dir tut. (Präsenz)

Ergebnis einer himmlischen Verhandlung

Gott hat gesprochen, er hat Sein Urteil erlassen.

Der, der Himmel und Erde durch Sein Wort gemacht hat, hat ein Urteil gesprochen. Nichts kann verhindern das es bereits in Existenz gekommen ist. Seine Gerechtigkeit kommt in Realität. Wir sollten die Früchte der Gerechtigkeit wahrnehmen und Gott dafür preisen.

Wurden die legalen Anrechte des f komplett entfernt, kommt die Gerechtigkeit Gottes durch, der f hat nichts mehr um es verhindern zu können, zu dürfen.

Früchte der Gerechtigkeit

Jesaja 32,17

Und das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit für ewig.

Matthäus 6,33

Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!

Römer 14,17

Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist;

Psalms 89,15

Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfeste deines Thrones, Gnade und Wahrheit gehen vor deinem Angesicht her.

Sprüche 11,30

Die Frucht der Gerechtigkeit ist ein Baum des Lebens; und ein Weiser nimmt sich der Leute herzlich an.

Maleachi 3,20

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!

Glaube / Bekenntnis

Bekenne, was du glaubst – und glaube, was du bekennt

Bleibe dran und bekenne das, was Gott sagt das du hast und bist, auch ohne die Bestätigung deiner 5 Sinne. Bleibe dran und glaube das, was das Wort Gottes dir zusagt, was du hast und bist, erst Recht ohne die Erkenntnis der 5 Sinne. Dann wird das Wort Gottes das ausführen zu dem es gesandt ist.

Hebräer 4,14

Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis!

Siehe Römer 10,10

Markus 11,23

Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt.

Matthäus 21,22

Und alles, was ihr glaubend erbittet im Gebet, das werdet ihr empfangen!

Markus 11,24

Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt, so wird es euch zuteilwerden!

Johannes 14,12

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.

1Timotheus 6,12

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen!

Was gibt es für geistige Beweismittel, um Gottes Gerechtigkeit zugesprochen zu bekommen?

- Die aufgeschriebenen Bücher im Himmel
- Ihr seid zum Berg Zion gekommen
- Das Zeugnis des Blutes
- Das Zeugnis des Mittlers
- Das Zeugnis der vollendeten Gerechten
- Die Stimme des Richters
- Das Zeugnis der allgemeinen Versammlung
- Das Zeugnis der Ekklesia
- Die Stimme von Engeln
- Das Zeugnis der Braut
- Das Zeugnis der Finanzen
- Gottes Barmherzigkeit

Die Punkte sind im ersten Buch von Robert Henderson aufgeführt und dort ausführlich beschrieben.

Die aufgeschriebenen Bücher im Himmel

Über jeden einzelnen Menschen sind in den Himmeln Bücher verfasst, mit den Plänen Gottes, noch vor unserer Geburt schon.

Psalm 139, 16

Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.

Diese Bücher gibt es nicht nur für Menschen, diese gibt es auch für Kommunen, Städte, Länder, Nationen und Völker. Und natürlich die gesamte Schöpfung. Alles ist in den Büchern des Himmels aufgeschrieben.

2 Mose 32,32-33

Und nun, wenn du doch ihre Sünde vergeben wolltest! Wenn aber nicht, so lösche mich denn aus deinem Buch, das du geschrieben hast, aus.

Der HERR sprach zu Mose: Ich will den aus meinem Buch tilgen, der gegen mich sündigt!

Josua 10,13

Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte. Ist dies nicht geschrieben im Buch des Aufrichtigen? So blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und eilte nicht unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag.

Offenbarung 3,5

Wer überwindet, der wird so mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens nicht auslöschen und seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Offenbarung 20,12

Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.

Offenbarung 20,15

Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Wir können vor Gottes Thron treten und einfordern, was in den Büchern festgeschrieben wurde. Zu uns, unseren Anliegen, unserem Mandat.

Gott hat es vor Anbeginn festgelegt also dürfen wir einfordern, dass sein Wort, sein Ratschluss in Existenz kommt.

Diese Bücher gibt es zu Allem. Menschen, Dienste, Geschäfte, Kommunen, Gemeinden, Städte, Länder, Nationen, Netzwerke, ...

In Daniel 7 wird auch beschrieben, dass, sobald das Gericht in seiner Vision anfing, Bücher geöffnet wurden.

Selbst über Jesus gab es Bücher im Himmel:

Hebräer 10,5-7

Darum spricht er bei seinem Eintritt in die Welt: »Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; einen Leib aber hast du mir bereitet.

An Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen.

Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben -, um deinen Willen, o Gott, zu tun!«

Johannes 1,14

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Henderson geht im ersten Buch weiter auf das Thema ein.

Was kann der f gegen unser Anliegen im Geistigen rechtlich geltend machen ?

- Türen, die durch Sünde dem f geöffnet wurden
- Die Übertretungen der Vermittler
- Die Sünden der Vorfahren / Blutlinie
- Abkommen/Bündnisse mit dem f
- Weihen
- Verdrehungen – Lügen/falsche Lehre – falsches Gottesbild
- Rebellion
- Unvergebenheit (gegenüber Anderen, mir selbst)

Diese Punkte sind in den Büchern von Henderson im Einzelnen ausführlich erklärt.

Der f sucht ständig, ohne Unterlass, was er gegen uns verwenden kann, um Flüche gegen uns wirksam werden zu lassen:

1 Petrus 5,8

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann;

Das Wort für Widersacher hier lautet im Griechischen antidikos. Eine Bezeichnung für einen Gegner bei einer Gerichtsverhandlung.

anti = gegen
diko = Recht

Er widersteht uns darin, das zu bekommen, was uns rechtmäßig zusteht. Er will verhindern, das wir das empfangen, was Jesus bereits für uns am Kreuz erworben hat.

Der f sucht also legale Möglichkeiten in unserem Leben, um seine Flüche landen zu können. Dann verhindern diese den Segen und Gerechtigkeit Gottes.

Wir müssen also diese legalen Anrechte des f erkennen und entfernen. Dann kann der Segen Gottes fließen.

Der f nutzt Flüche um unsere, meine, deine Bestimmung zu zerstören, zu verhindern und zu stoppen. Das, was Gott für uns vorgesehen hat, will der f nicht in Existenz kommen lassen.

Definition von Fluch (von R. Henderson):

Eine geistliche Kraft, die vom f benützt wird, um unseren Erfolg und unsere Zukunft zu sabotieren.

Das 2te Buch von Robert Henderson dreht sich sehr um Flüche.

Johannes 10,10

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.

Sprüche 13,12

Hingezogene Hoffnung macht das Herz krank, aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens.

HFA: Endloses Hoffen macht das Herz krank; ein erfüllter Wunsch schenkt neue Lebensfreude

Es können nur Flüche treffen, die auf fruchtbaren Boden fallen, d.h. legale Anrechte dazu vorhanden sind:

Sprüche 26,2

Wie der Sperling hin und her flattert, wie die Schwalbe wegfliegt, so ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.

Markus 12, 29-31

Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft!« Dies ist das erste Gebot. Und das zweite ist [ihm] vergleichbar, nämlich dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Größer als diese ist kein anderes Gebot.

Jeder Verstoß gegen diese Gebote verschafft dem f legale Anrechte Flüche landen zu können.

Weitere Bibelstellen

Epheser 1,22-23

Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Epheser 2,4-9

Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet! — und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Epheser 2,10

Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Epheser 3,14-21

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden den Namen erhält, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet, dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes. Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus, auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.

Epheser 4,11-16

Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus. Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.

Philipper 2,9-11

Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 2,13

Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu \langle seinem \rangle Wohlgefallen

Philipper 4,13

Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.

Kolosser 1, 19-20

Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes — durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.

Kolosser 2, 9-10

Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; und ihr seid zur Fülle gebracht in ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Galater 2,20

Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Markus 16,17-18

Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

Matthäus 28,18-20

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.

Lukas 11,13

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird der Vater im Himmel [den] Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!

Lukas 24, 49

Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!

Johannes 15,7

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.

1 Johannes 4,4

Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.

Römer 8,31

Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

2 Chronik 20, 16-17

Morgen sollt ihr gegen sie hinabziehen. Siehe, sie kommen auf der Anhöhe Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ende des Tales antreffen, vor der Wüste Jeruel.

Aber es ist nicht an euch, dort zu kämpfen. Tretet nur hin und bleibt stehen und seht die Rettung des HERRN, der mit euch ist! O Juda und Jerusalem, fürchtet euch nicht und verzagt nicht! Zieht morgen aus gegen sie, und der HERR ist mit euch!

1. Johannes 1,9

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Unser Gebet

Heiliger Vater, wir kommen vor Deinen Thron der Gnade, durch das Blut Deines Sohnes, der am Kreuz bereits Alles für uns bezahlt hat.

Wir danken Dir, das Du die Herzen aller Menschen berührst, mit Deinem Heiligen Geist, die dieses Material in die Hände bekommen und studieren.

Sie erkennen Deine Güte und Herrlichkeit in Deiner Wahrheit und loben und preisen Dich für Deine Barmherzigkeit und Gnade, die du für Deine Kinder vorbereitet hast.

Wir danken Dir, das Du jeden einzelnen Menschen segnest, mit allen Segnungen aus der Himmelswelt, und sie zur Erkenntnis Deiner Wahrheit kommen und sich Dir nahen, in Freude und Zuversicht auf das vollbrachte Werk am Kreuz Deines Sohnes.

Wir loben und preisen Dich dafür, das Du uns aus Gnade zu Deinen Kindern und Erben gemacht hast, bekleidet mit der Autorität Deiner königlichen Priesterschaft.

Danke, das Jeder Einzelne, Deine Gerechtigkeit in Herrlichkeit erfahren wird, der vor Deinen Thron kommt und um Deine Gerechtigkeit bittet. Danke, das Du mit Deinem Heiligen Geist alle Wurzeln des Übels offenbarst, das Du es in Deiner Liebe entfernst, aus dem Leben Deiner himmlischen Kinder in Christus.

Danke, das Du Deine Söhne und Töchter in Liebe zur Buße und Umkehr führst und sie eingehen in Deine Herrlichkeit und Wahrheit.

Danke, das Du uns täglich beistehst, das wir dem Wirken Deines Heiligen Geistes nicht im Wege stehen und das Du uns zu Tätern Deines Wortes machst, geleitet durch Deine Liebe in Jesus Christus, ausgegossen in unsere Herzen.

In Jesu Namen, Amen.

Quellenangaben

Bücher

1

In den Gerichtssälen des Himmels wirken

Autor: Robert Henderson

2013

ISBN: 978-3-9817603-0-9

2

Bestimmungen aus den Gerichtssälen des Himmels freisetzen

Autor: Robert Henderson

2016

ISBN: 978-3-9817603-6-1

3

Heilung aus den Gerichtssälen des Himmels empfangen

Autor: Robert Henderson

2018

ISBN: 978-3-9821209-0-4

YouTube

Pamela Giehl

https://www.youtube.com/@KingdomLifeNOW_DE

Playlist: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLYnSvj43UkGHBcgoE3VExnXudllbyvQ3i>

Greg & Valerie Kurjata

Homepage

Mehr Informationsquellen und Verlinkungen sind auf der Homepage zu finden, auf der Seite Gerichtssäle: www.wir-folgen-Jesus.de